

Presseinformation

Datum 02.02.2018

Maikäfer, Minions und Mitmän-Maskottchen

Kinderkarnevalssitzung der LVR-Klinik Bedburg-Hau sorgte erneut für strahlende Kinderaugen

Bedburg-Hau. Pünktlich um 14:11 Uhr war es auch in diesem Jahr wieder soweit. Der Sitzungspräsident mit seinem Elferrat zog in den bunt geschmückten Saal des Gesellschaftshauses der LVR-Klinik Bedburg-Hau ein. Schon der Showtanz der Tanzgarde war ein super Auftakt der Veranstaltung, an der neben Ehrengästen aus Politik und Kultur auch die ärztliche Direktorin der Klinik Anita Tönnesen-Schlack und die stellvertretende Pflegedirektorin Marion Kleinmanns-Klein sichtlich ihren Spaß hatten. Die kleinen Tänzerinnen der Showgruppen wurden mit den ersten Tafeln Schokolade und natürlich -mit kräftigem Applaus- geehrt, der an diesem Tag noch häufig gespendet wurde. Ihre Trainerinnen gingen selbstverständlich ebenfalls nicht leer aus: sie bekamen Blumen und ein „Merci“ in „vernaschbarer“ Form mit auf den Weg.

Die Klinik konnte an diesem Nachmittag ebenfalls stolz auf sich sein, denn schließlich gab es neben zahlreichen Auftritten aus den eigenen Reihen auch erneut den eigenen „Kinderklinikkarnevalssong“ der live vorgetragen wurde und den ganzen Saal zum Mitsingen animierte. Die Kinder der Station 47.1. begeisterten das Publikum ebenso mit ihrer Darbietung wie das „Dschungelcamp der Station 47.2.“ Neben „Süßem Dank“ gab es für alle Beteiligten den Karnevalsbutton der Klinik.

Die gekonnten Tanzauftritte der „Smileys“ von Gute-Laune-Hau, der „Weteringsnixen“ aus Qualburg, und der „Minis“ der Freiwilligen Feuerwehr Goch gehören zum Klinikkarneval inzwischen genauso dazu wie die „echten“ Prinzen und Prinzessinnen. Die Bedburg-Hauer Tulpenprinzessin Lara I. und ihrem Adjutanten Marcel Rüdger hatten den Weg ins Gesellschaftshaus gefunden und sorgten mit ihrem Gefolge für Superstimmung und Polonaisen im Saal. Der Sitzungspräsident revanchierte sich bei der Prinzessin mit den begehrten LVR-Klinikhausorden. Den gab es natürlich auch für das Kinderprinzenpaar Tom II. Peters und Charlotte I. Klauen von der Kolpingfamilie Goch aus seinen Händen. Sein Dank galt auch der Bedburger Band, die den ganzen Nachmittag für die musikalische Unterhaltung gesorgt hatte. In diesem Jahr gingen die Preise für das schönste Kostüm an einen

Drachen, einen Clown und einen kleinen Feuerwehrmann. Wer in dem meist fotografierten Kostüm des Nachmittags steckte, das blieb allerdings ein Geheimnis. Das Inklusionsmaskottchen, der „Mitmän“ war jedenfalls immer wieder zu sehen, denn mit ihm konnten sich die kleinen Närrinnen und Narren kostenlos ablichten lassen. Und selbstverständlich war er auch in jeder Polonaise mit von der Partie.

Die Mühen aller Beteiligten haben sich wieder einmal gelohnt; denn egal, ob mit Ketchup-Mündchen, mit einem Luftballon in den Händen oder einem Orden um den Hals - am späten Nachmittag konnte man viele Feen, Clowns, Prinzessinnen, Pferdchen oder Cowboys müde, aber freudestrahlend aus dem Gesellschaftshaus nach Hause gehen sehen.

Foto (Martin Purat LVR)



Kinderkarneval mit Mitmän und TS.jpg

BU: Mit dem LVR-Inklusionsmaskottchen „Mitmän“ ließen sich die Ärztliche Direktorin der LVR-Klinik Bedburg-Hau und kleine Närrinnen und Narren beim Kinderkarneval im Gesellschaftshaus gerne fotografieren.